Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 4. Sonnabend, den 5. Januar 1839.

Sonntag den 6. Januar 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 10. Januar Wochenpredigt Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Nachmittag drei Uhr, Bibelerklärung Hr. Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend den 12. Januar Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr. Vicar. Hauk.

St. Johann. Vormitt. Herr Prediger Tennstädt aus Neufahrwasser, Gastpredigt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Den 10. Januar Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarr-Administrator Landmesser und Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski, Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Herr Diac. Wemmer. Mittwoch den 9. Januar Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pfarradministrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Candidat Feyerabendt.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Herrk Anf. halb 10 Uhr. Vormitt. Herr Prediger Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Superintendent Schwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr, auch den 5. Jan. $12\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. Hr. Prediger Blech.
St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 9. Januar Wochenpredigt Herr Pred. Karmann. Anf. 9 Uhr.
Heil. Geist. Vormitt. Herr Pred.-Amts-Candidat Klein.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Predigtamt-Cand. Dr. Herrmann.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Januar 1838.

Herr Kaufmann A. Fr. Francke aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Thomasius und Frau Gemahlin aus Penkowitz, Herr Gutsbesitzer Lentz aus Miarichau, log. im Hotel d'Oliva. Der Herr Glasfabrikant J. Heinze aus Czerks, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Es wird bekannt gemacht, daß die Charlotte Amalie Friederike Schimmelpfennig geb. Jornau nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemann, den Handlungsdiener Friedrich Adolph Schimmelpfennig ausgeschlossen hat.

Danzig, den 25. Dezember 1838.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Es haben der Kaufmann Adolph Theodor Guttcke und dessen verlobte Braut die Jungfrau Helene Mathilde Kupfer, Letztere im Beistande ihres Vaters des hiesigen Fuhrherrn Samuel Kupfer sen. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 24. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Dezember 1838.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

3. Die höhern Orts zum Wiederaufbau der abgebrannten katholischen Kirche zu Rheda, im Regierungsbezirke Minden in den katholischen Familien angeordnete allgemeine Haus-Collecte, wird in der Woche vom 6. bis zum 12. Januar 1839, auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 15. Dezember 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

4. Die gestern Abend um $8\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeiget Verwandten und Freunden in Stelle besonderer Meldung hiermit ergebenst an. Carl Theodor Stemcke.

Brentau, den 3. Januar 1839.

Todesfall.

5. Den 3. d. M. Mittags 1 Uhr erfolgte das unerwartete Ableben meines geliebten Ehegatten, des bisherigen Schreibers auf der hiesigen Aschfabrik auf Stadtsgebiet Johann Carl Gläske an den Folgen des Nervenschlages in dem Alter von 62 Jahren. Noch war kein halbes Jahr verflossen, seitdem ich mit ihm das Band ehelicher Liebe knüpfte, um durch freundschaftlichen Umgang und stilles Beisammensein den Abend unseres Lebens uns zu erheitern. Den Schmerz, den sein Hinscheiden meinem Herzen verursacht, vermag nur der Gedanke zu lindern, daß Gott es also gewollt hat, um ihn über viel zu setzen, nachdem er in seinem vieljährigen Beruf über wenig getreu gewesen. Seinen Freunden widme ich diese Anzeige mit der Bitte um christliche Theilnahme.

Danzig, den 4. Januar 1839. Constantia Renate Gläske, geb. Götz.

Verlobung.

5. Als Verlobte empfehlen sich

Car. Henr. Emilie Deschner.
Güttland, den 1. Januar 1839. Carl Richard Bulke.

Anzeigen.

Vom 1. bis 3. Januar 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Eydmann a Kawere. 2) Droß a Schönröhr. 3) Gedaschke a Schippenbeil.
4) Herbergsvater der Schuhmacher-Herberge a Stettin. 5) Ostrotzki a Labunken.
6) Crohnberg a Graudenz. Ehrenberg a Himtersdorf. 8) Bordusch a Dollstadt.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

6. Sonnabend, den 12 Januar 1839, ist das zweite Concert und Ball in der Ressource Concordia, Anfang 7 Uhr, welches hiedurch den verehrlichen Mitgliedern angezeigt wird. Danzig, den 5. Januar 1839.

Das Comité.

7. Montag, den 7. Januar Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 961.

8. Mittwoch, den 9. Januar um 7 Uhr Abends, musikalische Unterhaltung, Damen-Club und Tanz in der Ressource Einigkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet die Comité.

9. Privatunterricht in den alten Sprachen und in den übrigen Schulwissenschaften ertheilt ein Schul-Amts-Candidat, Schmiedegasse № 289, 2 Treppen.

10. Einige recht tüchtige Burschen, die außer der deutschen Sprache auch Polnisch sprechen können, finden hierselbst in Material-Handlungen gute Aufnahme, und wollen sich deren Eltern oder Vormünder in portofreien Briefen an den Kaufmann Herrn J. L. Baumann gefälligst wenden.

Danzig, den 2. Januar 1839.

11. Zur ersten Klasse 79ster Lotterie, die den 10. und 11. Januar c. gezogen wird, sind noch Loose in meinem Lotterie-Comtoir, Wollwebergasse № 1993., zu haben. Rotzoll.

12. Das Haus № 168. auf Kneipab mit einem kleinen Obstgarten und Gemüseland, ist aus freier Hand zu verkaufen.

13. Eine Bude auf der langen Brücke ist zu jedem Geschäfte zur rechten Zeit zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere Bude № 30.

14. Pfefferstadt № 121. wird Dünger zu kaufen gesucht.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

16. Vom 1. Januar 1839 ab werden die an mich adressirten brieflichen Nachrichten, nicht mehr wie zeither beim Brauherrn Herrn Weiß auf dem Buttermarkt № 2092., sondern beim Bauaufseher Herrn Schwartz am grünen Thore in Empfang genommen, und dahero befördert. Kossak,

Weslinken, den 31. Dezember 1838. Königl. Deichbau-Inspector.

17. Es wird zu einem sehr einträglichen Geschäfte, welches 15 bis 30 Prozent und darüber abwirft, ein solider Theilnehmer mit etwa 2 bis 10 Tausend Thaler gewünscht, für wenigstens 10 Prozent Avance kann garantirt werden. Erbötungen werden im Intelligenz-Comtoir unter J. G. N. angenommen.

18. **Sonntag den 6. d. M. Nachmittag wird sich** der Violinspieler Herr Großmann zum letzten Mal im Salon zu Jeschkenthal mit Begleitung der Harfe hören lassen, wozu ergebenst einladet Schröder.

19. **Sontag d. 6. Januar Conzert i. Fromschen Lokal.**

20. Es wird ein **Reisewagen** mit Verdeck zu kaufen gesucht Heil. Geistgasse № 962.

21. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsgehülfe, der etwas Polnisch spricht, sucht ein Engagement, wenn auch als Schreiber. Näheres Schneidemühl № 453.

22. **Konzert=Anzeige**

Während meines kurzen Aufenthalts hierselbst beabsichtige ich Dienstag den 8. d. Mts. im Lokale des Hotel de Berlin ein

Vocal= und Instrumental=Konzert

zu geben, wozu ich ein hochzuverehrendes Publikum hierdurch ganz ergebenst einzuladen mir erlaube. Hermine Burrucker.

Danzig, den 5. Januar 1839.

23. Wir haben Gelegenheit gehabt die gewiss unübertreffbare Bass-Stimme des hier anwesenden Herrn Reichel, vom Theater della Scala zu Mailand — zu hören, — und können nicht umhin das kunstliebende Publikum Danzigs darauf aufmerksam zu machen. — Selten oder nie dürfte etwas Aehnliches hier gehört worden sein. — Herr Reichel wird uns, vereint mit seiner liebenswürdigen Gemalin, einen hohen musikalischen Kunstgenuss verschaffen, wir wünschen und hoffen dass derselbe eine recht rege Theilnahme von Seiten des Publikums finden möge.

Mehrere Freunde der Kunst.

24. Ein Mädchen, das gut schneidert, wünscht beschäftigt zu sein, pr. Tag 4 Sgr. Zu erfragen Heil. Geistgasse № 795.

25. Eine gute Wirthin wünscht ein Unterkommen in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen Fleischer- und Katergassen-Ecke № 137. eine Treppe hoch.

26. **Tanzunterrichts=Anzeige.**

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich vom 18. Januar ab wieder vier Stunden wöchentlich für den Tanzunterricht frei habe, und bin daher geneigt dazu eine Colonne von 12 Personen, Erwachsener oder von 12—15 Jahren, entweder in meiner oder in einer Privat-Wohnung wie es gewünscht wird zu übernehmen. Da ich schon im Monate November v. J. die Aufforderungen mehrerer Schüler nicht annehmen konnte, so bitte ich, diese Anzeige geneigtest berücksichtigen und mich mit dem Vertrauen, dessen ich mich stets würdig zu erhalten bemüht bin, auch ferner zu beehren. Das Honorar ist 2 Thaler für die Person für 16 Stunden. Auch bin ich bereit das Einstudiren von Solo-Pas für 2, 3 und 4 Personen, so wie von großen Tänzen aller Art, für Bälle, Redouten, Polterabende u. dergl. zu übernehmen. J. P. Torresse,

maitre de danse, Jopengasse No. 565.

27. Den werthen Kunden meines verstorbenen Mannes und einem resp. Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich das Schuh- und Stiefel-Fabrique-Geschäft unter der Leitung meines Sohnes in derselben Art wie früher fortsetzen werde, und gebe die feste Versicherung, daß alles angewandt werden wird, um jeden meiner resp. Abnehmer zufrieden zu stellen; zugleich bemerke ich auch, daß ein Theil der vorräthigen Waare, um damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden soll. J. G. Oertel, Wittwe.

28. Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten geübt, auch in der Wirthschaft nicht unerfahren, wünscht sobald als möglich ein Unterkommen. Zu erfragen bei Madame Koch, altstädtschen Graben № 1293.

29. Fleischergasse № 132. ist ein Haus, nebst großem Hofplatz, Vieh- und Pferdestall, Wagenremise, Garten und Brunnen-Wasser, so wie auch 5 dazu gehörende Wohnungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

Vermiethungen.

30. Zwei Zimmer, jedes mit Kabinet, Küche und Kommodité auf einem Flur, verschließbarem Boden und einer kleinen Kellerkammer sind an anständige Miether zu vermiethen und Ostern zu beziehen, Häkergasse № 1451.

31. Johannisgasse № 1324 ist eine Etage von mehreren Zimmern, nebst Küche und Bodenraum an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Häkergasse № 1500.

32. Wollweber- und Jopengassen-Ecke № 555. ist der Saal und eine Stube zu vermiethen.

33. In der St. Elisabeth-Kirchengasse № 59. und 62. sind mehrere neu dekorirte Stuben, Küchen, Kammer, Boden, Keller und sonstige Bequemlichkeit zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres Töpfergasse № 34.

34. Erdbeermarkt № 1345. ist ein Logis 2 Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben nach vorne, einer Kammer, Küche, Boden und Holzgelaß, wie einen Theil vom Keller an ruhige Civil-Einwohner zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

35. In der Heil. Geistgasse № 1008. ist Sonnenseite eine Wohnung mit 2 Zimmer ꝛc. zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause 1 Treppe hoch zu erfragen.

36. Am englischen Damm № 9. ist eine Wohnung mit eigener Thür und Küche billig zu vermithen.

37. Langgarten № 200. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

38. Frauengasse № 835. ist die sehr bequeme Hange-Etage zu Ostern d. J. zu vermiethen.

39. Das Haus Heil. Geistgasse № 756., bestehend in 7 heizbaren schönen Zimmern, 2 Küchen, Böden, Keller, Kammern, Apartements, einem Altan, Pumpenwasser auf dem Hofe ꝛc., ist im Ganzen auch Einzeln zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 835. in der Saal-Etage.

40. Auf dem Buttermarkt № 439. sind 4 gemalte Stuben, Kammern, Böden und Keller zu vermiethen.

41. Langemarkt № 446. ist die Belle-Etage zum 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst im Comptoir.

42. Breitgasse No. 1136. ist zu Ostern zu vermiethen: ein Vorder-Saal und zwei Hinter-Stuben, nebst Küche, Boden und Commodité.

43. Eine Obergelegenheit von 3 Stuben, Küche, Boden ist an ruhige Einwohner zu vermiethen, Frauengasse No. 892.

44. Vorstädtschen Graben No. 2058. ist ein Logis von 3—4 Zimmern, Küche, Boden, Keller und Apartement zu vermiethen und 1. April zu beziehen. Ebendaselbst ist auch eine bequeme Hinter-Wohnung billig zu vermiethen.

45. In der Parterre-Gelegenheit und Belle-Etage des breiten Grundstücks Langgarten No. 220. sind die ausgezeichnetesten Piecen, von 5 großen und 5 kleineren, mehrentheils zusammenhängenden Zimmern, 2 Küchen, 2 großen Kellern, Stallung, Wagenremise, geräumigem Hofplatz mit einem Brunnen, einem Garten und allen Bequemlichkeiten ungetheilt zu vermiethen und k. Ostern zu beziehen.

46. Niederstadt, Strandgasse No. 349. ist das Krämerhaus mit Utensilien, welches auch zur Häkerei sehr vortheilhaft, zum 1. April d. J. zu vermiethen. Goldschmiedegasse No. 1075. sind 3 Stuben zum 1. April d. J. zu vermiethen. Goldschmiedegasse No. 1073. sind 4 dec. Stuben, Kabinet, Küche, Keller, Boden, an ruhige Bewohner einzeln zum 1. April d. J. zu vermiethen. Ueber sämmtliche die Nachricht in No. 1073. bei J. G. W. Baumann.

47. Das Haus Kassubschen Markt No. 892. ist von Ostern ab mit und ohne Schmiede zu vermiethen; es enthält fünf heizbare Zimmer, zwei Küchen, eine Speisekammer, einen kleinen Hof nebst Holz- und Hühnerstall, Keller und geräumigem Boden. Wenn es verlangt wird, auch einen Stall für vier Pferde, nebst Futtergelaß und Wagenremise. Nähere Nachricht in demselben Hause.

48. An der Radaune No. 1709. ist die Saal-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Holzgelaß, Keller und andere Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

49. Dritten Damm No. 1427. ist die Obergelegenheit, bestehend aus zwei Zimmern, Nebenkabinet, Küche, Boden, Keller und Apartement zu Ostern rechter Ziehzeit oder auch sogleich jährlich für 45 Rthl. zu vermiethen.

50. Neugarten-Ecke No. 529. ist die Obergelegenheit, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, 3 Böden, Keller, Holzstall, nebst laufendem Wasser auf dem Hofe, zu vermiethen. Das Nähere im zweiten Hause.

51. Breitgasse No. 1057. ist die Untergelegenheit die zeither zur Handlung benutzt worden, nebst Küche, Hof, Keller rc. und noch 2 Stuben zu vermiethen. Näheres eine Treppe hoch.

52. Heil. Geistgasse No 782. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

53. Poggenpfuhl No. 184. ist eine freundliche Oberstube nebst Bodenkammer, an eine ruhige Person zu vermiethen.

54. Kohlenmarkt No. 2038. ist die obere Wohnung mit eigner Thüre von Ostern zu vermiethen. Das Nähere deshalb unten im Schank.

55. Schüsseldamm No. 1111. sind 2 bis 3 Stuben neben einander zu vermiethen eine Treppe hoch.

56. Langgarten No 57, unweit der Regierung, ist eine sehr bequeme Ober- und Untergelegenheit, jede bestehend aus 2 — 3 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller und Holzgelaß einzeln oder zusammen zu Ostern zu vermiethen.

57. Vorstädtschen Graben 176. ist das sehr freundliche Logis, bestehend aus einem Obersaal und Gegenstube, nebst kleiner Küche, zwei zu verschließenden Böden mit zwei verschlagenen Kammern, worin ein Kleiderschrank befindlich, von Ostern rechter Ziehzeit ab an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen. Nähere Auskunft ebendaselbst.
58. Pfefferstadt ist ein Logis, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, Küche, Kammer rc. zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse № 205.
59. Holzgasse № 10. ist eine Gelegenheit, bestehend in 2 decorirten Stuben, eigener Küche, Boden, Keller und eigener Thüre zu Ostern zu vermiethen.
60. Am Frauenthor № 946. ist eine Wohnung mit Stube, Nebenstube, Küche, Boden Appartement und Aussicht nach der langen Brücke zu Ostern zu vermiethen; an kinderlose Leute.
61. In der Holzgasse № 35. sind mehrere Wohnungen mit eigener Thüre zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst beim Eigenthümer.
62. Tagnetergasse № 1314. sind 3 apirte Wohnungen in der ersten, zweiten und dritten Etage mit schön gemalten Stuben zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.
63. Heil. Geistgasse No 943. ist eine Stube nebst Schlafkabinet an einzelne Herren gleich oder rechter Ziehzeit zu vermiethen.
64. In dem Hause Brodtbänkengasse No. 666. sind verschiedene Zimmer zu vermiethen.
65. Eine Wohnung mit 3 Zimmer, Küche und Boden ist zu Ostern zu vermiethen Schüsseldamm No. 1100
66. Das Wohnlokal Breitgasse No 1103, welches sich zu jedem Handels-Geschäft eignet, ist zu Ostern zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 190.
67. Hintergasse No. 119. ist ein Pferdestall zu 4 Pferden nebst Wagen-Remise sogleich zu vermiethen. Nachricht darüber Hundegasse No. 245.
68. Eingetretener Umstände wegen, steht das freundliche und bequeme Haus Hundegasse № 351. mit 6 heizbaren Stuben 1 Saal, 4 Kabinetten, heller geräumiger Küche, Keller, Holzgelaß, Gesindestube und andern Bequemlichkeiten von Ostern rechter Ziehzeit ab, zu vermiethen. Das Nähere darüber ist daselbst jeden Tag in den Mittagsstunden von 11 bis 2 Uhr zu erfahren.
69. Fischmarkt № 1576. ist eine Stube (1 Treppe hoch) mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.
70. Das Haus Hundegasse № 312., worin 10 Zimmer, Küche, Keller, Stallungen auf 4 Pferde und Wagenremise für 2 Wagen ist sogleich oder zum 1. April a. c. zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 499. zu erfragen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

71. Altstädtschen Graben, Mühlengassen-Ecke No. 325., steht ein modernes mahagoni Sopha mit schwarzem Damast und gelben Nägeln billig zu verkaufen.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro 4. Sonnabend, den 5. Januar 1838.

72. Die beliebten sogenannten Limburger Käse sind wiederum in schöner frischer Qualität zu haben bei Johann Bachdach, Schnüffelmarkt No. 653. im Zeichen des vergoldeten Lämmchens.

73. Altschottland No. 68. wird trockenes büchenes Brennholz frei vor des Käufers Thüre, der Klafter zu 6 Thaler 20 Sgr. verkauft bei P. H. Fischer.

74. **Spielkarten-Verkauf.**

Herr C. A. Müller in Berlin hat mir die Haupt-Niederlage seiner Spielkarten für Westpreussen übertragen. Wenn dessen Fabrikat schon sonst zu des bessern gehörte, so übertreffen die jetzige Sendungen an Feinheit und Glätte, beiweitem dessen früher verfertigte Karten, und kann ich solche mit Recht empfehlen. Hier am Orte sind diese nur allein bei Unterzeichnetem und bei Herrn Fr. Mogilowski auf Langgarten № 55, zu nachstehenden Preisen zu haben, als:

№ 1. Whist. Karten	in Stahlstich	pro Spiel	14 Sgr.	— Pf.
„ 2. dito	in Holzschnitt	„	„ 12 „	6 „
„ 3. Piquet-Karten	. .	„	„ 6 „	— „
„ 1. deusche Karten	in Kupferstich	„	„ 8 „	— „
„ 2. dito	in Holzschnitt	„	„ 6 „	— „
Tarock-Karten	. . .	. „	„ 25 „	— „

Auswärtigen koncessionirten Wiederverkäufern kann ich einen nicht unbedeutenden Rabatt zugestehen.

Joh. Wilh. Oertell,

Danzig, den 2. Januar 1839. Kohlenmarkt № 28.

75. Pfefferstadt № 121. wird verkauft

der Klafter Eichenholz a 5 Rthl
dito Ellernholz a 4 „
dito Ellernknüppel 3 „

und frei vor des Käufers Thüre geliefert.

76. Rügenwalder geräucherte schwere Gänsebrüste, marinirte große Neunaugen, Astrachaner kleine Zuckerschootenkerne, Limonen, Catharinenpflaumen, Lombardsche Nüsse, Muscatellerrosinen das Pfd. 9 Sgr., Feigen, Limburger Käse das Stück 12 Sgr., ital. Kastanien, India Soy, Anchovis-Essence, ächte ital. Macaroni, Trüffeln, alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Spermaceti-, Stearin- und Palmen-Lichte, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

77. Holl. Voll-Heeringe a Stück 1 Sgr. und 9 Pf., reinen Zucker-Syrup a Pfund 3 Sgr., bei Stein billiger, verkauft J. Mogilowski, am Heil. Geistthor 943.

78. Ein großer Waagebalken mit Schaalen und 3 Zentner Gewichte, 2 moderne Bettgestelle mit Gardinen, 1 großes Kleiderspind, und sämmtliche zur Seif- und Lichtfabrik gehörigen Geräthe, sind zu verkaufen Goldschmiedegasse No. 1083.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

79. Dienstag, den 22. Januar 1839, soll das der Frau Wittwe von Rottenburg zugehörige Grundstück in der Vorstadt Langfuhr, unter der Servis-Nummer 40. und Nummer 33. des Hypothekenbuchs, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Das eingetragene Capital von 3000 Rthlr. ist nicht gekündigt. Das Grundstück besteht in einem herrschaftlichen Wohnhause und Garten, nebst Remise, Stallungen, einer Aschfabrik und 2 Wohnungen. Das herrschaftliche Wohnhaus ist 2 Etagen hoch, enthält 16 Zimmer, 2 Küchen, geräumige Keller und alle sonstigen Einrichtungen, die in Verbindung mit der freien und schönen Lage des Grundstücks einen bequemen und angenehmen Aufenthalt gewähren. Die Verkaufsbedingungen etc. sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

80. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Maurergesell Johann Gottlieb Giesebrecht zugehörige, in Schidlitz unter der Servis-№ 64. B. und № 64. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachts-Grundstück, abgeschätzt auf 638 Rthl., soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe

den 5. April 1839

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

81. Die zum Abraham Bergmannschen Nachlaß gehörigen, kantonfreien eigenthümlichen Grundstücke:

Neuendorf № 2., bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, auch 15 Morgen culmisch an Land, abgeschätzt auf 4161 Rthl.,

Neuendorf № 4., bestehend aus einer Kathe nebst einem halben Morgen Land, abgeschätzt auf 160 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf.,

Neuendorf № 10., bestehend aus Wohnhaus, Stall und holländischer Windmühle, abgeschätzt auf 2071 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf.

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 5. März 1839 Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle in dem Grundstücke Neuendorf № 2. subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Tiegenhof.

Edictal - Citationen.

82. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Hirsch Markus Alexander Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 31. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

83. Land- und Stadtgericht zu Mewe.

Nachstehende Documente:

1. der Kauf-Contract vom 9. Mai 1808 zwischen dem Michael Mierau und dessen Ehefrau Christine geb. Schwarz einerseits und dem Johann Pekeruhn andernseits, aus welchem gemäß dem beigefügten Hypotheken-Recognitionsschein vom 17. Juni 1812. für die ersten in dem Hypothekenbuch des ehemals Peckeruhn jetzt Patzerschen Grundstücks Groß Falkenau № 14. 66 Rthl. 20 Sgr. rückständigen Kaufgelder Rubr. III. № 1. eingetragen sind;
2. das Document über die für die Salomon Krafftschen Eheleute in dem Hypothekenbuch des ehemals Töpfer Wölkschen Kathengrundstücks Mewe № 174. Rubr. III. № 1. eingetragenen Kaufgelder mit 58 Rthl. 45 Gr. bestehend in dem Kauf-Contract vom 9. Juni 1804 nebst Hypotheken-Recognitionsschein von demselben Tage

sind verloren gegangen und sollen amortisirt werden. Es werden demnach die Inhaber dieser Documente deren Erben, Cessionarien oder die sonst an ihre Rechte getreten sind zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 5. Februar 1839 bei Vermeidung der Präclusion hiemit vorgeladen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 4. Januar 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{3}$	—
Paris, 3 Monat . .	—	79
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeg.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	—	171
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	100	100